INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
Einleitung: Begründung des empirischen <i>und</i> historischen Charakters der Untersuchung	18
1. TEIL: GEWISSEN UND ADOLESCENZ: BEFRAGUNGS- ERGEBNISSE ZUM WERT-, NORMEN-, SELBSTÄN- DIGKEITS- UND GEWISSENSBEWUSSTSEIN 15- bis 19JÄHRIGER	34
A. DIE ERSTE BEFRAGUNG	34
I. Entwicklung und Aufbau des Fragebogens, Durchführung der Umfrage und Methoden der Auswertung	34
1. <i>Entwicklung und Aufbau des Fragebogens</i>	34
2. <i>Zur Durchführung der Umfrage</i>	44
3. <i>Zur Methode der Auswertung</i>	45
II. Der Hypothesenrahmen der Umfrage	46
III. Die Einzelauswertung der Umfrage	49
1. <i>Die Probleme und Konflikte der Befragten (1. Frage)</i>	49
2. <i>Das Problemlösungsverhalten und die Rolle von Normen im Urteil der Befragten (2. und 3. Frage)</i>	61
3. <i>Die Relevanz wertorientierter Verhaltensprinzipien (4. Frage)</i>	79
4. <i>Die Gewissensrelevanz der Probleme und Konflikte (5. Frage)</i>	92
5. <i>Das Verhältnis zwischen Gewissenseinstellung und Gewissens- urteilsverhalten (6. und 7. Frage)</i>	93
6. <i>Erfahrungen mit schlechtem und gutem Gewissen (8. und 9. Frage)</i>	106
7. <i>Vorstellungen vom Gewissen, bezogen auf das eigene Verhalten (10. Frage)</i>	129
8. <i>Das Verhältnis zu allgemeinen Verhaltensregeln und -normen (11. Frage)</i>	137
9. <i>Urteile über die von Eltern vermittelten Verhaltensnormen (12. Frage)</i>	145
10. <i>Verhaltensnormen aus dem Religionsunterricht (13. Frage)</i>	146
11. <i>Aufgaben und Ziele einer Gewissensbildung im Religionsunterricht nach dem Urteil der Befragten (14. Frage)</i>	149
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse der Umfrage	152
1. <i>Welche Wertkonflikte haben die Befragten und wie lösen sie diese?</i>	152
2. <i>Welche Normenkonflikte haben sie und wie lösen sie diese?</i>	154
3. <i>Welche Verhaltensmuster (Fusion von Wert- und Normensystemen) sind ihnen wichtig?</i>	155
4. <i>Welche Gewissenskonflikte haben sie? Welche ihrer Wert-, Normen- und Verhaltensmusterkonflikte sind Gewissenskonflikte?</i>	157

5. Welche Wert-, Normen-, Verhaltensmuster- und Gewissenskonflikte sind Selbständigkeitskonflikte?	158
6. Welche Konflikte sind Signale für ein eigenständiges Gewissen?	160
7. Hängen die Konflikte der Befragten mit Glaubensfragen zusammen?	161
V. Erste Konsequenzen für christliche Gewissensbildung	162
B. DIE ZWEITE BEFRAGUNG	166
Einleitung: Zweck und Ziel der Befragung	166
I. Welche Normen-, Wert- und Glaubenskonflikte benennen Jugendliche im Zusammenhang ihres Selbständigwerdens?	168
1. Interviewleitfaden und Stichprobe	168
2. Auswertungsergebnisse der Einzelinterviews - fünf Thesen	169
II. Welche (Gewissens-)Konflikte benennen Jugendliche im Zusammenhang ihrer Lebenswerte und -ziele?	183
1. Lebensziel-Lebensziel-Konflikte (Einzelinterview-Ergebnisse)	185
2. Lebensziel-Spitzennormkonflikte (Einzelinterview-Ergebnisse)	190
3. Spitzennormkonflikte (Einzelinterview-Ergebnisse)	192
4. Lebensziel-Spitzennormkonflikte im Überblick (Fragebogen-Ergebnisse)	195
III. Welche (Gewissens)Konflikte benennen Jugendliche im Zusammenhang verschiedener Wert- und Normenanforderungen aus verschiedenen Lebensbereichen?	206
1. Konflikte zwischen selbstgewählten und von außen erwarteten Werten und Normen (Fragebogen-Ergebnisse)	208
2. Konflikte zwischen selbstgewählten und von außen erwarteten Werten und Normen (Einzelinterview-Ergebnisse)	214
IV. Welche Moral- und Gewissensurteile fällen Jugendliche? (Dilemmata-Auswertung)	219
1. Auswertung des Marathon-Dilemmas	220
2. Auswertung des Diamantbohrersatz-Dilemmas	225
3. Auswertung des Rabbi-Joshua-Dilemmas	228
4. Auswertung des Intercity-Dilemmas	233
5. Zusammenfassung der Dilemmataauswertungsergebnisse im Hinblick auf Gewissenserziehung	234
V. Erste Konsequenzen für christliche Gewissenserziehung	240
2. TEIL: GEWISSENSTHEORIEN AUS THEOLOGIE, PHILOSOPHIE UND PSYCHOLOGIE, DIE FÜR CHRISTLICHE GEWISSENSBILDUNG BEDEUTSAM WERDEN KÖNNTEN	245
Einleitung	245

I. Paulus' Verständnis von Gewissensfreiheit, erkämpft gegen das pneumatisch enthusiastische und gegen das juchenchristliche Gewissensverständnis (Neues Testament)	246
1. <i>Gewissen und Götzenopferfleisch (ca. 54 n. Chr.)</i>	247
2. <i>Gewissen und das ins Herz geschriebene Gesetz (ca. 56 n. Chr.)</i>	250
3. <i>Konsequenzen für die Gewissenserziehung</i>	257
II. Augustins Verständnis vom Gewissen als Existenz vor Gott, erkämpft gegen das moralische Gewissensverständnis der Pelagianer (Alte Kirche)	253
1. <i>Augustins Gewissensverständnis (396/412)</i>	253
2. <i>Pelagius' Gewissensverständnis</i>	255
3. <i>Konsequenzen für die Gewissenserziehung</i>	256
III. Abaelards Gewissens"subjektivismus" und Alexander von Hales' Synteresis-Conscentia-Unterscheidung, erkämpft gegen sog. Ketzer (Frühes Hochmittelalter)	256
1. <i>Abaelards Gewissens"subjektivismus" (ca. 1130)</i>	257
2. <i>Alexander von Hales' Unterscheidung zwischen synteresis und conscientia (ca. 1280)</i>	258
IV. Die Gewissensinterpretation Bonaventuras und Thomas von Aquins (Willensgewissen und Vernunftgewissen) (Hochmittelalter)	261
1. <i>Bonaventuras Willensgewissen (ca. 1250)</i>	261
2. <i>Thomas' Vernunftgewissen (ca. 1265)</i>	266
3. <i>Konsequenzen für die Gewissenserziehung</i>	270
V. Luthers Gewissensverständnis, erkämpft gegen die Früh- und Hochscholastik (Widerfahrnis-, Externitäts- und Freiheitsgewissen) (Die erste Generation der Reformation)	271
1. <i>Einführung</i>	271
2. <i>Luthers Verarbeitung der mittelalterlichen Gewissenstradition (1509-1517) (Widerfahrnisgewissen)</i>	272
3. <i>Luthers Berufung auf sein Gewissen im Kampf gegen die Papstkirche (1518ff.) (Externes Gewissen)</i>	278
4. <i>Luthers Beschreibung der Befreiung des Gewissens in seinem Traktat "Von den Mönchsgelübden" (1521ff.) (Freiheitsgewissen)</i>	284
5. <i>Luthers politische und sozialökonomische Inanspruchnahme des befreiten Gewissens (1524ff.)</i>	292
6. <i>Zusammenfassung</i>	297
7. <i>Versuch einer Definition des Lutherschen Gewissensbegriffs</i>	298
8. <i>Konsequenzen für die Gewissenserziehung</i>	300
VI. Calvins Gewissensverständnis (Erkenntnis- und Unterweisungsgewissen) (Die zweite Generation der Reformation)	302
1. <i>Einführung</i>	302
2. <i>Das Gewissen als "natürliches Erkenntnisorgan" der doppelten Gottes- und Selbsterkenntnis (ca. 1555)</i>	303

3. <i>Das Gewissen als Wegweiser-, Unterweisungs- und Unterscheidungsinstanz bei der Rechtfertigung, Befreiung und Erneuerung</i>	310
4. <i>Zusammenfassung</i>	314
5. <i>Definition und Vergleich mit Luther</i>	315
6. <i>Konsequenzen für Gewissenserziehung</i>	317
VII. I. Kants Gewissensverständnis - pietistischer Hintergrund und bürgerliche Konsequenzen (Autonomiegewissen) (Aufklärung)	320
1. <i>Übergang: Das Schicksal des reformatorischen Gewissensverständnisses in Orthodoxie, Pietismus und früher Aufklärung</i>	320
2. <i>Kants Gewissensverständnis (1788, 1793, 1797)</i>	322
3. <i>Der pietistisch-bürgerliche Hintergrund der Vernunft- und Gewissensautonomie Kants</i>	327
4. <i>Vergleich zwischen der reformatorischen und der kantischen Gewissenskonzeption</i>	329
5. <i>Die Wirkung der Gewissensautonomie Kants auf das bürgerliche Gewissensverständnis</i>	331
6. <i>Konsequenzen für die Gewissenserziehung</i>	333
VIII. Relevante philosophische Gewissenskonzepte des 19. Jhdts.: Der moralische Skeptizismus A. Schopenhauers und Fr. Nietzsches	335
1. <i>Schopenhauers (1830) und Nietzsches (1885/87) Gewissensskeptizismus</i>	336
2. <i>Konsequenzen für die Gewissenserziehung</i>	338
IX. Relevante theologische Gewissenskonzepte des 19. Jhdts.: Der katholische und protestantische Liberalismus A. Günthers und A. Ritschls	339
1. <i>Günthers Unterscheidung zwischen religiösem und ethischem Gewissen</i>	339
2. <i>Ritschls religiöser Gewissenssozialismus</i>	340
3. <i>Konsequenzen für die Gewissenserziehung</i>	342
X. Relevante philosophische Gewissenskonzepte des 20. Jhdts.: Martin Heideggers existenzphilosophische Interpretation des Gewissens (Existenzgewissen)	343
1. <i>Phänomenologische und existentielle Gewissensinterpretation</i>	343
2. <i>Vergleich Heideggers mit reformatorischen und kantischen Gewissenskonzepten</i>	348
3. <i>Konsequenzen für die Gewissenserziehung</i>	350
XI. Relevante theologische Gewissenskonzepte des 20. Jhdts.: D. Bonhoeffers reformatorisch-politische und G. Ebelings existentielle Inanspruchnahme des Gewissens	351
1. <i>Bonhoeffers systematische, ethische undpolitische Entfaltung des Gewissensbegriffs (1926-30, 1931-39, 1939-45)</i>	352
2. <i>Vergleich mit reformatorischen und kantischen Gewissenskonzepten</i>	359
3. <i>Konsequenzen für die Gewissenserziehung</i>	359
4. <i>Gerhard Ebelings existentielle Inanspruchnahme des Gewissens (1960/1984)</i>	361

XII. Relevante tiefenpsychologische Gewissenskonzepte des 20. Jhdts.: Angst und Gewissen (Über-Ich-Gewissen) bei S. Freud und Archetyp und Gewissen bei C. G. Jung	365
1. <i>S. Freuds tiefenpsychologische Gewissensinterpretation (1919ff.)</i>	365
2. <i>C. G. Jungs tiefenpsychologische Gewissensinterpretation (1958)</i>	370
3. <i>Vergleich zwischen Freuds und Jungs Gewissensverständnis</i>	374
4. <i>Vergleich des Freudschen und Jungschen Gewissensverständnisses mit den anderen Gewissenskonzepten</i>	375
5. <i>Konsequenzen für die Gewissenserziehung</i>	377
XIII. Relevante sozial- und moralpsychologische Gewissenskonzepte der Gegenwart	380
1. <i>E. Fromms humanistische (1953) und N. Luhmanns sozialpsycho- logische (1965/73) Gewissensdeutung</i>	380
2. <i>J. Piagets (1932/52) und L. Kohlbergs (1969ff.) Theorien der kognitiv-strukturellen Entwicklung des moralischen Bewußtseins</i>	383
3. Teil: LEITLINIEN EINER CHRISTLICH-REFORMA- TORISCHEN GEWISSENSBILDUNG	396
I. Zum Verständnis von Gewissen, Gewissensentwicklung und Gewissensbildung aus christlich-reformatorischer Sicht	396
1. <i>Überlegungen zur vorempirischen Gestalt des Gewissens</i>	396
2. <i>Überlegungen zur empirischen Gestalt des Gewissens</i>	397
3. <i>Die Forderung nach einer Unterscheidung zwischen transmora- lischem und moralischem Gebrauch des Gewissens</i>	400
4. <i>Phasen der Befreiung des Gewissens im transmoralischen Sinn</i>	401
5. <i>Aufgaben der Gewissensbildung im transmoralischen Sinn</i>	403
6. <i>Phasen der Humanisierung und Autonomisierung des Gewissens im moralischen Sinn</i>	407
7. <i>Aufgaben der Gewissensbildung im moralischen Sinn</i>	412
II. Zu Normen-, Wert-, Lebensziel- und Selbständigkeitsonflikten Jugendlicher und zu den Konsequenzen für eine christlich- reformatorische Gewissensbildung	414
8. <i>Anforderungen an eine christlich-reformatorische Gewissensbildung angesichts der erhobenen Normen- und Wertkonflikte Jugendlicher</i>	414
9. <i>Anforderungen an eine christlich-reformatorische Gewissensbildung angesichts der erhobenen Lebensziel-, Lebensbereichs- und Selbständigkeits-Konflikte Jugendlicher</i>	417
III. Zur Frage nach der Ansprechbarkeit Jugendlicher auf reforma- torische Gewissensvorstellungen und die Felder christlich- reformatorischer Gewissensbildung	421
10. <i>Die Frage nach der Ansprechbarkeit Jugendlicher auf reforma- torische Gewissensvorstellungen angesichts ihrer Gewissenskonflikte, -vorstellungen, -urteile und -eigenständigkeiten</i>	421
11. <i>Felder christlich-reformatorischer Gewissensbildung</i>	424

ANHANG	427
1. Fragebogen zum Normen-, Wert- und Gewissensbewußtsein 15- bis 19jähriger (1979/81)	427
2. Interviewleitfaden zu (Gewissens-)Konflikten im Zusammenhang des Selbständigwerdens (1985/86)	436
3. Fragebogen zu Lebenszielen, Lebensbereichskonflikten und Gewissensurteilen 16- bis 19jähriger (1990/93) (mit Ergebnissen)	440
LITERATURVERZEICHNIS	454
PERSONENREGISTER	464
SACHREGISTER	466